



AlphaSeal

Verarbeitungsanleitung

September 2021



RadonTec GmbH

Hauptstraße 5

89426 Wittislingen - Deutschland

Tel: (+49) 9076 - 919 98 35

E-Mail: info@radontec.de

Website: radontec.de

Shop: radonshop.com

Version: 01

Inhaltsverzeichnis

1	Eigenschaften	4
2	Technische Daten	5
3	Einsatzgebiete	7
4	Untergrund	8
5	Verarbeitung.....	9
5.1	Anmischen	9
5.2	Anwendung	9
6	Reinigung der Geräte.....	14
7	Gebinde und Lieferform	14
8	Lagerung	14
9	Unterstützung und Kontakt.....	15
9.1	FAQ	15
9.2	Kontakt	15

1 Eigenschaften

RADONTEC ALPHASEAL ist eine schnelle, multifunktionale, polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD) als mineralische Beschichtung für die Bauwerksabdichtung im Innen- und Außenbereich an horizontalen und vertikalen Flächen auch unter Estrich, Fliesen und aufgehenden Bauteilen.

RADONTEC ALPHASEAL vereint als Hybridabdichtung die Vorteile einer polymermodifizierten Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) und einer flexiblen, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS).

Das Material ist schnell regenfest, innerhalb von 24 Stunden wasserdruckbelastbar, zähelastisch, rissüberbrückend, bitumenfrei, UV-beständig, radondicht und zur Dämmplattenverklebung einsetzbar. RADONTEC ALPHASEAL ist auch bei Temperaturen von + 2 °C schnell abbindend und kompatibel mit alten Bitumen-Dickbeschichtungen. Bereits nach 4 Stunden können Dämmplatten verklebt und nach 16 Stunden kann angefüllt werden.

Auch auf leicht feuchten Untergründen einsetzbar, überstreich- und berputzbar, z. B. mit einem Sockelputz.

Mit Quarzsand gefüllt auch zur Untergrundvorbereitung und als Hohlkehlenmörtel zu verwenden.

RADONTEC ALPHASEAL kann als FPD Risse bis zu einer maximalen Rissweitenänderung von 1,0 mm überbrücken und wird der Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E nach DIN 18533-1 , bzw. der Rissklasse R3-B nach DIN 18535-1 zugeordnet.

Als MDS kann sie Risse bis zu maximal 0,2 mm überbrücken und wird der Rissklasse R1-E gemäß DIN 18533-1, bzw. der Rissklasse R1-B gemäß DIN 18535-1 zugeordnet.

2 Technische Daten

Farbe	dunkelgrau
Festkörper	Ca. 90 Gew.-%
Dichte (+20°C)	Ca. 1,2 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+ 2°C bis + 30°C
Verarbeitungszeit	Ca. 45 min
Regenfest nach	Ca. 2 h
Dämmplattenverklebung nach	Ca. 4 h
Anfüllbar nach	Ca. 16 h
Radondicht	Ab 3 mm TSD
Druckwasserbelastbar nach	24 h (bis 10 m Wassersäule)
Rissüberbrückung	
PG-FDP (24 h, + 4°C)	> 2 mm bei 4 mm TSD
PG-MDS (24h)	> 0,4 mm bei 3,2 mm TSD
DIN EN 14891 (Normklima)	> 3,5 mm bei 2,0 mm TSD

DIN EN 14891 (-5°C)	> 1,7 mm bei 2,2 mm TSD
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit	Wasserundurchlässig und ≤ 20 g Massenzunahme
Rissüberbrückung unter Standardbedingungen	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen - 5 °C	≥ 0,75 mm

3 Einsatzgebiete

Vielfältig einsetzbares Material zur Bauwerksabdichtung im Innen- und Außenbereich, insbesondere in der Bauwerksinstandsetzung, z. B. als Sockelabdichtung. Speziell einsetzbar bei Temperaturen ab + 2 °C zur schnellen Bauwerksabdichtung.

Auch auf alten bituminösen Untergründen oder mineralischen Abdichtungen zu verwenden. Gemischt mit RADONTEC Quarzsand auch als Oberflächenausgleich und Hohlkehlenmörtel, bzw. auch ohne Quarzsand als Kratzspachtelung einsetzbar. Auch zur Verklebung von Dämmsystemen in der Bauwerksabdichtung geeignet. Als Abdichtung von Betonkonstruktionen, wie z. B. Brücken bzw. deren erdberührten Elemente und im bodennahen Bereich zum Schutz vor Feuchtigkeitseintrag und eventuell darin gelöster Salze.

Gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erlangung der allgemein bauaufsichtlichen Prüfungszeugnisse für flexible polymermodifizierte Dickbeschichtungen (FPD) und zweikomponentigen, rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen lfd. Nr. C 3.26 darf die RADONTEC ALPHASEAL verwendet werden für: die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwänden gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser entsprechend der Wassereinwirkungsklasse W1-E gemäß DIN 18533-1, ergänzend für Abdichtungen von Gebäudesockeln im Spritzwasserbereich (nur für MDS) und zur Abdichtung erdüberschütteter Decken nach Wassereinwirkungsklasse

W3-E (nur FPD).

die waagerechte Abdichtung in und unter Wänden gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit entsprechend Wassereinwirkungsklasse W4-E gemäß DIN 18533-1

die Abdichtung erdberührter Bauteile gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule (für MDS: bis maximal 5 m Gründungstiefe) entsprechend der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E gemäß DIN 18533-1 und der Abdichtung von Behältern gegen von Innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Speicherbecken usw.) im Innen- und Außenbereich bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m entsprechend der Wassereinwirkungsklasse W2-B gemäß DIN 18533-1

4 Untergrund

Trocken oder leicht feucht, sauber, fett- und ölfrei, frei von losen Bestandteilen. Weiche (z.B. Porenbeton), stark salzhaltige und saugfähige Untergründe sind vorzubereiten. Vorhandene Hohlkehlen sind auf deren Funktion zu kontrollieren und notfalls neu zu erstellen. Kanten sind zu fassen.

Schadhafte Beton- und Putzflächen sowie Risse und Löcher mit einer Tiefe größer als 5 mm vorher mit Sperrmörtel oder mit Quarzsand gefülltem RADONTEC ALPHASEAL ausbessern. Fehlstellen bis 5 mm werden mit einer gefüllten oder ungefüllten Kratzspachtelung u. a zur Vermeidung einer Blasenbildung egalisiert. Alte bituminöse Untergründe werden mit einer ungefüllten Kratzspachtelung vorbehandelt. Gefüllte Mischungen werden aus 2 Teilen RADONTEC ALPHASEAL mit 1 Teil Quarzsand CT 483 (0,06 - 0,36 mm

Körnung) erstellt.

5 Verarbeitung

5.1 Anmischen

Das Pulver der vorgelegten Flüssigkomponente während des Rührens portionsweise zugeben und mittels langsam laufendem Rührgerät mit aufgesetztem RADONTEC Rührpaddel intensiv miteinander vermischen bis eine pastöse, klumpenfreie und homogene Masse entsteht - Mischzeit mindestens 3 Minuten.

5.2 Anwendung

RADONTEC ALPHASEAL ist in 2 Arbeitsgängen mit einem Zahn- oder Glattspachtel aufzuspachteln. Auch geeignet sind alle Schneckenpumpen der Fa. b&m, z. B. die BMP7; Schlauch 10 m, 3/4"; Düse 6,5 mm; Motorleistung 1 Gang, Drehzahl 10 %. Die Aufträge haben in kurzen zeitlichen Abständen zu erfolgen. (Der Auftrag der zweiten Lage erfolgt, wenn die erste Lage durch den Auftrag der zweiten Lage nicht mehr beschädigt wird.) Die Abdichtung muss fehlerstellenfrei, gleichmäßig und den Anforderungen entsprechend dick erfolgen. Die vorgeschriebene Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten und / oder um 100 % überschritten werden. Die Flächenabdichtung im Wandbereich muss mind. 10 cm auf die Stirnfläche von Bodenplatte oder Fundament führen. Die Außenabdichtung muss in allen Bereichen an die bestehende

waagerechte Abdichtung herangeführt werden. In rissgefährdeten Bereichen, auf alten Bitumenanstrichen oder –beschichtungen, im Übergang von Kehlen und bei der Abdichtung in Anlehnung an die DIN 18533 ist ein Armierungsgewebe mittig einzubetten.

RADONTEC ALPHASEAL kann auf alten Bitumenvoranstrichen oder alten bituminösen Außenabdichtungen nach vorheriger Ausführung einer Kratzspachtelung aufgebracht werden. Beim Auftrag von zwei einzelnen Schichten darf die zweite Lage erst dann aufgetragen werden, wenn die erste Lage beim Auftrag nicht beschädigt wird. Regeneinwirkung bis 2 Stunden nach Auftrag, sowie Frosteinwirkung, Wasserbelastung sowie Sonneneinstrahlung sind bis zur vollständigen Durchtrocknung der Beschichtung auszuschließen. RADONTEC ALPHASEAL wurde besonders für die kühlere, feuchte Witterung auf schnelle Regenfestigkeit, frühe Erhärtung und gute Rissüberbrückungseigenschaften optimiert.

Bei trockenem, sonnigem, windigem und warmem Klima kommt es daher zu einer zügigen oberflächlichen Erhärtung. In diesen Fällen sollte das Material bereits beim Aufziehen unmittelbar geglättet und danach bis zur Erhärtung nicht mehr überarbeitet werden.

Eine Wasserzugabe darf nicht erfolgen.

Die Abdichtung ist vor dem Verfüllen der Baugrube vor Beschädigungen zu schützen.

Verbrauch Ca. 2,4 – 4,8 kg / m²

... bei der Verwendung als FPD	TSD [mm]	NSD [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser nach DIN 18533:2017-07	3,0	3,2	Ca. 3,6
W2.1-E: mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe ≤ 3 m) nach DIN 18533:2017-07	4,0	4,2	Ca. 4,8
W2-B: Behälterabdichtungen nach DIN 18535:2017-07 bis ≤ 10 m Füllhöhe	4,0	4,2	Ca. 4,8
W3-E: nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken nach DIN 18533:2017-07	3,0	3,2	Ca. 3,6
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden nach DIN 18533:2017-07 TSD: Mindestrockenschichtdicke	2,0	2,1	Ca. 2,4

... bei der Verwendung als PMBC	TSD [mm]	NSD [mm]	Verbrauch [kg / m ²]
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser nach DIN 18533:2017-07	3,0	3,2	Ca. 3,6
W2.1-E: mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe ≤ 3 m) nach DIN 18533:2017-07	4,0	4,2	Ca. 4,8
W3-E: nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken nach DIN 18533:2017-07	4,0	4,2	Ca. 4,8
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden nach DIN 18533:2017-07 TSD: Mindesttrockenschichtdicke	3,0	3,2	Ca. 3,6

... bei Verwendung als MDS	TSD [mm]	NSD [mm]	Verbrauch [kg / m ²]
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser nach DIN 18533:2017-07	2,0	2,1	Ca. 2,4
W2.1-E: mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe ≤ 3 m) nach DIN 18533:2017-07	2,5	2,7	Ca. 3,1
W3-E: nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken nach DIN 18533:2017-07	2,5	2,7	Ca. 3,1
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden nach DIN 18533:2017-07 TSD: Mindestrockenschichtdicke	2,0	2,1	Ca. 2,4
Weitere Verbräuche Als Plattenkleber Als Kratzpachtelung* Als Kohlkehle* *: inklusive feuergetrockneter Quarzsand	Mind. 3,0 kg / m ² Ca. 0,8 kg / m ² Ca. 0,3 kg / m		

6 Reinigung der Geräte

Verarbeitungsgeräte sofort nach Verarbeitung mit Wasser reinigen.

7 Gebinde und Lieferform

25 kg Kombigebinde:

2 x 7,2 kg Pulverkomponente

2 x 5,3 kg Flüssigkomponente

8 Lagerung

Kühl aber frostfrei und trocken. In originalverschlossenen Gebinden mind. 9 Monate lagerfähig.

9 Unterstützung und Kontakt

9.1 FAQ

Auf unserer Website finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen:

<https://www.radontec.de>

9.2 Kontakt

Sollten Sie weitere Fragen haben oder weitere Hilfe und technische Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

RadonTec GmbH

Hauptstraße 5

89426 Wittislingen - Germany

Tel: (+49) 9076 - 919 98 35

E-Mail: info@radontec.de

Website: radontec.de

Shop: radonshop.com

